Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 15 (1968)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

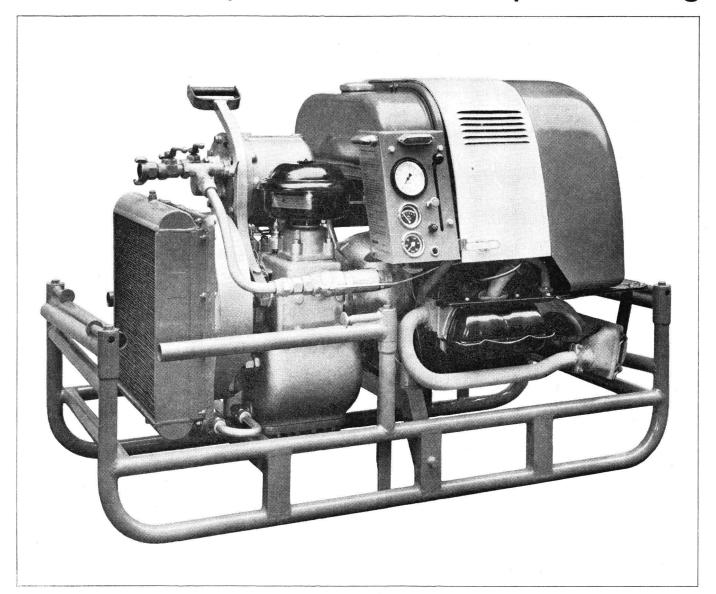
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SULZER

Rotationskompressoren mit Einspritzkühlung



Vorteile

Wirtschaftlicher Betrieb
Mechanisch unempfindlich
Äußerst niedriger Lärmpegel
Kleiner Ölverbrauch
Keine Einfriergefahr
Stufenlose Regelung
Nahezu isotherme Verdichtung
Einstufige Verdichtung
mit Minimum an bewegten Teilen
Vibrationsarme Förderung
Fein-Ölabscheider
Luftkühlung

Gebrüder Sulzer®, Aktiengesellschaft 8401 Winterthur

Leistungsbereich

Druck 4-7 atü Fördermenge 1,2-7,5 m³/min

Ausführung

tragbar, fahrbar oder stationär

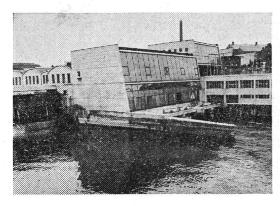
Antrieb

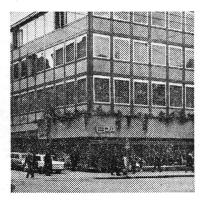
Elektro-, Benzin- oder Dieselmotor

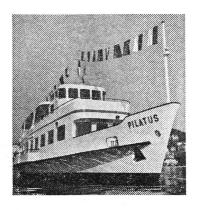


Kennen Sie alle **Anwendungs**möglichkeiten für Saurer Dieselmotoren?









Zivilschutzanlagen, Spitäler und Warenhäuser, kurz alle Betriebe, die sich keinen Stromunterbruch leisten können, sind Benützer von serienmässigen Saurer-Dieselmotoren für stationäre Notstromanlagen.

Bauunternehmungen, Elektrizitätswerke usw. ziehen fahrbare Anlagen für die Stromversorgung vor.

Fahrzeugbauer wie die SBB, aber auch Werften und Schiffahrtsgesellschaften benützen die Saurer-Dieselmotoren für den Antrieb.

Aus welchen Gründen wird aber gerade Saurer immer wieder vorgezogen? Der Saurer-Dieselmotor für Stromaggregate hat die gleiche Konzeption wie derjenige in den Lastwagen, und das Ansehen, das diese Nutzfahrzeuge geniessen, kennen wir alle!

Saurer hat einen gut eingespielten Kun-

dendienst und grosse Ersatzteillager in der ganzen Schweiz - über 30 Servicestellen! Servicemonteure stehen jederzeit zur Verfügung. Sie übernehmen auch die periodische Kontrolle und Wartung im Abonne-

Für jede Stromversorgungsanlage kann das optimale Notstromaggregat eingesetzt werden. Die zur Auswahl vorhandenen Typen haben Leistungsbereiche von 25 -1600 PS.

Wir möchten Ihnen gerne unverbindliche Informationen zukommen lassen. Dürfen wir Ihre Anfrage erwarten? Saurer - Qualität – Vertrauen.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer 9320 Arbon Tel. 071/46 9111

Jeder der Saurer kennt, sagt sich:

Ich fahre besser mit SAURER



Leuchte entspricht den Bedingungen des *) Bundesamtes für Zivilschutz für den Einsatz in allen vorkommenden Schutzbauten. Mit anderen Worten: Diese Leuchte ist so gebaut, dass sie selbst durch stärkste Schock-Einwirkungen nicht «aus der Fassung» gebracht werden kann..., denn sie hat

eine starke, fest an die
 Decke montierte Grundplatte ①
 mit zwei Schockdämpfungselementen
 aus alterungs- und temperaturbeständigem elastischem Material:

einen stabilen Leuchtenbalken (imit Würgenippeleinführung auf den Stirnseiten), der mit Rändelmuttern fixiert an den Dämpfungselementen «hängt»;



Spezialfassungen (4) mit Schraubverschluss, die auch bei massivsten Erschütterungen einen sicheren Halt der Lampe garantieren;

und auf Wunsch zusätzlich ein Schutzrohr (5) aus Klar-Acrylglas, sowie Reflektoren (6), die wie alle übrigen Metallteile weiss thermolackiert sind.

«Fluora»-Zivilschutzleuchten gibt es noch in weiteren Ausführungen, je nach Typ und Bauart mit BZS- Zulassung für Räume mit Schutzumfang bis 9, 3, oder 1 atü. Mehr darüber erfahren Sie aus unserem Mitteilungsblatt Nr. 15 «Eine neue Fluora-Spezialität...», oder noch besser direkt von unserem lichttechnischen Beratungsdienst. Beides steht unentgeltlich zu Ihrer Verfügung.

Fluora

Spezialfabrik für Fluoreszenzleuchten, 9102 Herisau, Tel. 071/51 23 63